

Georg Mann
Bildhauer
Halle/Saale, 11. Januar 2010
Heilige Drei Könige

An
ARGE SGB II Halle GmbH
06105 Halle/Saale

Betr. Bewerbung als Bildhauer / Agenturinterner Künstler

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Georg Mann, ich bin bildender Künstler mit Diplom und befinde mich derzeit auf der Suche nach einem passenden Wirkungsbereich. Nach reichlich Überlegung und einer ausführlichen Beschäftigung mit dem Inhalt des aktuellen Berichtes der Enquete-Kommission Kultur des Deutschen Bundestages erlaube ich mir, Ihrem Unternehmen den folgenden Vorschlag zu unterbreiten:

Die Einrichtung eines Beschäftigungsverhältnisses mit der Bezeichnung **“Erster Bildhauer (Agenturinterner Künstler) der ARGE SGB II Halle GmbH”**.

Die durch diese Stelle entstehende Position will nicht nur als Kunstwerk an sich zu bezeichnen sein, sondern auch durch ihr Wirken in und mit dem gesellschaftlich hoch relevanten Unternehmen ARGE SGB II Halle GmbH die kulturelle Sensibilität steigern und in diesem Sinne breitenwirksam kulturell bilden und bereichern.

Der interdisziplinäre Charakter der Unternehmung liegt auf der Hand. Die Bereiche Wirtschaft, Soziales und Kunst würden direkt verbunden.

Um meine Idee zu begründen, lassen Sie mich aus dem Schlussbericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Kultur in Deutschland“ zitieren:

*Kultur ist kein Ornament. Sie ist das Fundament,
auf dem unsere Gesellschaft steht und auf das sie baut.
Es ist Aufgabe der Politik, dieses zu sichern und zu stärken.*

So steht es bereits im Vorwort des Berichtes, nachfolgend empfiehlt der Bund:

4. Die Enquete-Kommission empfiehlt Bund, Ländern und Kommunen, die Künstler bei der Erschließung neuer Aufgabenfelder – wie Kunst im öffentlichen Raum, Künstler und Schule, Kultursozialarbeit – durch besondere Programme und infrastrukturelle Maßnahmen zu unterstützen und dafür zu werben, dass auch private Auftraggeber ähnliche Unterstützungen gewähren (S. 292).

3. Die Enquete-Kommission empfiehlt dem Bund und Ländern die Weiterführung

*der Erforschung und Förderung „neuer Tätigkeitsfelder und Märkte“ für Künstler.
(S. 297)*

Daher bin ich der festen Überzeugung, dass es in Zukunft für jedes größere bundesdeutsche Unternehmen von existenzieller Bedeutung sein wird, Kunstschaffende zu beschäftigen.

Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen meine Idee und deren Umsetzung in einem persönlichen Gespräch erläutern dürfte, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Georg Mann
Bildhauer
Große Gosenstraße 14 06114 Halle/Saale
0176 63 23 63 13 georg-mann@gmx.de
www.georgmann.de